Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 56 (1930)

Heft: 23

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463029

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

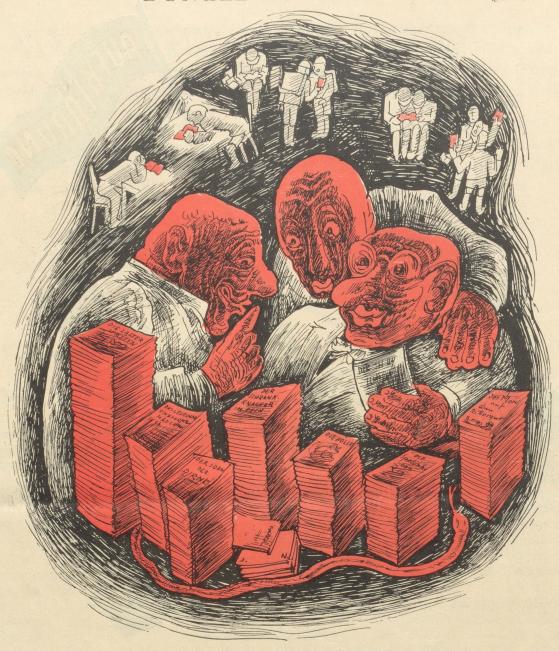
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Billig muß der Dreck sein — billig — dann kauft ihn auch die jungste Jugend — und die Jugend ist und bleibt unsere Grundlage."

Hansli und Heicheli stehen vor einem Schausenster und betrachten die Titelbilder von ausgestellten Schauerromanen. "Hest das sind ietz eben ä so Schundliteratur, wo de Lehrer gseit hät." "Gbe nüd, Schundliteratur seit me dene Zedle, wo de Gmeindsammeweubel bringt, min Bater wird's wohl besser wüsse."

Trintt Schweizer. Bitter



Mauscheles ladet Kohn zu einer Auto= fahrt ein in seinem wunderbaren Sechs= zylinder mit Bierradbremfe. "Siehfte, Rohn, dort vorn das Papier. Baß auf, ich bin jett auf sechzig Kilometer. Fünf Meter vor dem Papier bremse ich und 1 Meter vor dem Papier steht mein Wagen still". Rohn grauft's. Der Wagen steht. Sie ziehen wei= ter. "Siehste, Kohn, dort die Bahnlinie. Fünf Meter vor der Barriere, bei 80 Kilo= meter, bremfe ich und ein Meter vor der Barriere fteht ber Wagen." Das Kunft= stück wird gemacht, mit einem gewaltigen Ruck hält der Wagen vor der Schranke, während gleichzeitig der Schnellzug vorbei= faust. Kohn's Grausen hat sich bemerkbar gemacht. "Mauscheles, röchelt er, "jetzt sei so freindli und sahr mit hundert Kilometer zum Papier zurigg".

Sagte der eine Geizkragen zum andern: "Wenn ich so eine Glatze hätte wie Du, könnte ich mir einen Kamm ersparen!"

Erwiderte der andere:

"Aber man braucht mehr Seife! Man hat mehr Gesicht zu waschen!"

Taxameter- und Reiseunternehmung

Telephon TTTT SELNAU

Herrschaftl. Privatwagen, 3-, 4-, 6- und 8-plätzig 8 Gesellschaftswagen neuester Konstruktion G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.